Opuscula Zoologica FEB 4 1964

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in MünchenHARVARD

Nr. 71

1. November 1963

Subzebrinus merzbacheri Weber

Bestimmung des Lectotypus Von Werner Blume

In den Abhandlungen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-physikalische Klasse, XXVI. Band, München 1913, beschrieb Weber eine neue Buliminus-Art und benannte sie nach ihrem Entdecker Prof. Dr. G. Merzbacher als Buliminus merzbacheri.

In der neueren Literatur wird diese Art zu Subzebrinus gerechnet, vgl. Thiele: Handbuch der systematischen Weichtierkunde, Bd. 1.

Da Weber keines der ihm vorgelegenen Stücke zum Holotypus erklärt hat, soll heute ein Stück aus dem vorliegenden Material herausgegriffen und zum Lectotypus bestimmt werden. Am besten eignet sich hierzu das von Weber als Nr. 1 abgebildete und zu seiner Beschreibung mit verwendete Exemplar.









Abbildung des Lectotypus von Subzebrinus merzbacheri Weber in natürlicher Größe

> Abb. 1 a in der Ansicht von vorn Abb. 1 b in der Ansicht von hinten Abb. 1 c in der Ansicht von unten

Als Abb. 1 a—c sei der Lectotypus in natürlicher Größe hier abgebildet, der guten Weberschen Beschreibung der Art ist nichts hinzuzufügen.

Der Lectotypus befindet sich in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates.

Schrifttum

Abhandlungen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-physikalische Klasse, XXVI. Band, München 1913. Thiele, J., Handbuch der systematischen Weichtierkunde, Band I, Jena 1931.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Werner Blume, Göttingen, Wilhelm-Weber-Straße 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Opuscula zoologica

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 71

Autor(en)/Author(s): Blume Werner

Artikel/Article: Subzebrinus merzbacheri Weber 1